



Beschlussvorlage Nummer: XV/0596a

seelze

Stadt mit Schwung

Der Bürgermeister

Seelze, 25.11.2010

OE: Stadt-, Grünplanung & Umweltschutz

Az: Ga/ Mr

Beratungsfolge

	Termin	Status	TOP	ja	nein	Enth.
Ausschuss für Bau und Umwelt	12.01.2011	öffentlich vorberatend				
Verwaltungsausschuss	27.01.2011	nichtöffentlich vorberatend				
Rat der Stadt Seelze	27.01.2011	öffentlich beschließend				

Beratungsgegenstand

"Klimawandel und Kommunen"

Klimaschutz- Aktionsprogramm für die Stadt Seelze

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Seelze stimmt dem Klimaschutz-Aktionprogramm (KAP) zu (siehe Anlage). Es bildet die Grundlage für die Erreichung des von der Bundesregierung vorgegebenen Ziels, die Treibhausgasemissionen auf jährlich 2 to/Einwohner bis zum Jahr 2050 zu senken.
2. Die im KAP angeführten Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Seelze werden sukzessiv und vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung umgesetzt. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, einen Prioritätenkatalog zu erarbeiten. Jede daraus für eine Umsetzung vorgesehene Maßnahme wird dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Maßnahmenvorschläge bezogen auf die lokale Wirtschaft werden zustimmend zur Kenntnis genommen, da sie nicht im eigenen Zuständigkeitsbereich des Rates liegen.

3. Es wird jährlich ein Klimaschutz-Forum durchgeführt, um die Entwicklung des Klimaschutzes in der Stadt Seelze darzustellen und zu beraten.

Begründung

Mit Beschluss des Rates der Stadt Seelze vom 25.09.2008 (BV-Nr. XV/0402) wurde die Verwaltung beauftragt, für die Erarbeitung eines integrierten Klimaschutz-Aktionsprogramms für die Stadt Seelze Fördermittel zu beantragen.

Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides am 31.08.2009 hat die Verwaltung im Januar 2010 mit der Vorlage Nummer XV/0596 den Rat der Stadt Seelze über Zielvorstellungen und Abläufe des Prozesses informiert.

Mit der Auftaktveranstaltung am 23. Februar 2010 begann ein breit angelegter Beteiligungsprozess und damit die aktive Erarbeitungsphase, die mit dem Diskussionsforum der im Rat vertretenen politischen Parteien am 1. September 2010 zunächst endete. Diese Erarbeitungsphase wurde von zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen und Kampagnen flankiert.

Der Endbericht zum Klimaschutz-Aktionsprogramm liegt nunmehr vor. Er soll der Öffentlichkeit, der Politik und der Verwaltung der Stadt Seelze die kommunale Emissionsbilanz, eine Einschätzung der Potenziale für Emissionsminderungen und daraus resultierende Empfehlungen näherbringen und zur engagierten Umsetzung der im Prozess entwickelten Maßnahmen für den Klimaschutz in Seelze motivieren.

Wissenschaftliche Grundlage für das vorliegende Klimaschutz-Aktionsprogramm für die Stadt Seelze bildet die CO₂-Bilanz für die Stadt Seelze.

Dieses Konzept entspricht den Förderbedingungen des Bundesministeriums (BMU), welches fordert, dass die Konzepte Energie- und CO₂-Bilanzen, Potenzialabschätzungen, Minderungsziele, Maßnahmenkataloge und Zeitpläne zur Minderung der Treibhausgasen enthalten müssen. Weiterhin müssen die Konzepte unter Beteiligung der relevanten Akteure erarbeitet sein und signifikantes Einsparpotenzial aufzeigen. Sie sind außerdem regional öffentlichkeitswirksam zu verbreiten.

Aus diesem Grund soll ein jährliches Klimaschutz-Forum unter Beteiligung aller Akteursgruppen, Kooperationspartner und der Stadt Seelze durchgeführt werden. Das Klimaschutzforum bietet die Gelegenheit zur Darstellung der bereits umgesetzten Maßnahmen, zur Weiterentwicklung des Klimaschutz-Aktionsprogramms und zur weiteren Strategieentwicklung. Neue Ideen und Projekte können in diesem Rahmen partizipativ entwickelt, Kooperationen und Netzwerke erneuert und verstetigt werden.

Das vorliegende Klimaschutz-Aktionsprogramm für die Stadt Seelze ermöglicht neben der zielorientierten Umsetzung durch entsprechende politischen Beschlüsse auch die Inanspruchnahme von Fördergeldern für die Umsetzung bestimmter Maßnahmen. So sieht die Richtlinie des BMU zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen die beratende Begleitung bei der Umsetzung von Maßnahmen aus beschlossenen Klimaschutzkonzepten bzw. Teilkonzepten ("Klimaschutzmanager"), die Anwendung von Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung mit geringer Wirtschaftlichkeitsschwelle und Modellprojekte als förderwürdig an.

Verwaltungsleitung

Fachbereichsleitung

Abteilungsleitung